Beirat Obervieland | Freie Hansestadt Bremen
14. Wahlperiode 2011-2015 | Ortsamt Obervieland
Tel. 361-3518

Fachausschuss: **Bildung, Kultur und Sport**

Niederschrift
über die 7. öffentliche Sitzung am
Donnerstag, den 8. August 2013 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im
Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland

Anwesende:

Ausschussmitglieder: Frau Graue-Loeber, Herr Winter, Frau Blumstengel, Herr Wiedau, Frau Mikoleit; Herr Geisler, Frau Rudolph, Frau Hey (Es fehlte entschuldigt Frau Hey)
Gäste: Frau Ruhstrat vom Förderzentrum Obervieland, Frau Dombeck und Herr Dr. Gran vom ReBUZ Süd sowie Bürgerinnen und Bürger
Sitzungsleitung: Herr Funck
Protokoll: Herr Arndt

Herr Funck begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Frau Rudolph bemängelt jedoch, dass sie zur Vorbereitung auf die Themen gemäß TOP 2 und TOP 3 vorab kein Informationsmaterial erhalten habe. Das Ortsamt wird sich darum bemühen, in Zukunft von den eingeladenen Referenten bereits im Vorfeld der Sitzung geeignete Unterlagen wie Power-Point-Präsentationen o. ä. zu bekommen, um sie den Ausschussmitgliedern zeitnah zur Verfügung stellen zu können.

TOP 2 Zentrum für unterstützende Pädagogik (ZuP)

Frau Ruhstrat berichtet, dass im Rahmen des „Entwicklungsplans Inklusion“ an den Bremer Grund- und Oberschulen fortlaufend Zentren für unterstützende Pädagogik (ZuP) eingerichtet würden.
Diese Einrichtungen hätten gemäß § 22 BremSchulG die Aufgabe, die Schulen durch sonderpädagogische und weitere unterstützende Pädagogik bei der inklusiven Unterrichtung zu unterstützen. Die Förderzentren seien damit zu Auslaufmodellen geworden. Lediglich die Förderzentren für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf Hören, Sehen und körperlich-motorische Entwicklung würden auch in Zukunft bestehen bleiben.

Während die Oberschulen inzwischen allesamt über ein ZuP verfügten, sei dies bei allen Grundschulen noch nicht der Fall. Dort werde Inklusion irgendwie mitgemacht.
Ein wichtiges Ziel sei der Erhalt der Fachlichkeit, was aufgrund des Mangels an Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen auf dem Arbeitsmarkt ein Problem sei. Viele Kolleginnen und Kollegen hätten aufgrund von Arbeitsüberlastung aufgehört.

Bremen, so Frau Ruhstrat, habe viele soziale Brennpunkte. Es bestehe daher die Gefahr, dass Inklusion an der sozialen Frage scheitere. Die Strukturen seien zwar vorhanden, es fehle aber das Geld.
Die soziale Problematik im Stadtteil als Berechnungsgrundlage für das Stundenkontingent in der unterstützenden Pädagogik sei bislang noch kein Konsens in der Behörde.

Auf die Nachfrage von Herrn Winter bezüglich des Förderzentrums in Habenhausen für den Bereich Wahrnehmung und Entwicklung antwortet Frau Dombeck, dass Habenhausen immer als Standort geplant gewesen sei.

Angesprochen auf die Wechselbeziehung zwischen Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen und sozialem Umfeld berichtet Frau Ruhstrat von großen Defiziten in der vorschulischen Bildung. Es gestalte sich schwierig, diese Defizite aufzubrechen, da es an guten Vorbildern und Zeit fehle.

TOP 3 Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ)

Herr Dr. Gran und Frau Dombeck stellen das Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ) im Rahmen einer Power-Point-Präsentation vor.

Die in der Anlage 2 beigefügte Präsentation ist Bestandteil dieses Protokolls (Anlage 2).

TOP 4 Förderung orts- und stadtteilbezogener Maßnahmen

1. Ev. Abraham-Gemeinde, Osterferienzeit v. 15.-20.03.13 in Grömitz, € 1.000,00

   Herr Winter kritisiert die Finanzierung eines Vollzeitmitarbeiters und beantragt eine Reduzierung des Betrages um die Hälfte.
   Auf den Antrag von Frau Graue-Loeber empfiehlt das Gremium mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen die volle Summe.

2. Kinder- u. Familienzentrum, Sinneserfahrung der vier Elemente: Luft, Feuer, Erde, Wasser, Projekt ab 08/13-07/14, € 320,00

   Einstimmige Beschlussempfehlung: volle Summe.

3. BGO, Ferienfreizeit in den Sommerferien 05.-12.07.13, Segeltörn auf dem Ijsselmeer und Wattenmeer (NL), € 1.000,00

   Einstimmige Beschlussempfehlung: volle Summe.

4. BGO, Tagesfahrten f. Kinder, junge Jugendliche u. Familien, Kletterwald-Nord Thülsfelder Talsperre) 21.05.13 (Pfingstferien), Zoo Osnabrück 27.06.13 (Sommerferien) € 600,00

   Einstimmige Beschlussempfehlung: volle Summe.

5. BGO, MALORT kommt nach Bremen f. Kinder im Alter von 3-6 Jahren u. 6-12 Jahren, jeweils 2x pro Woche für 1,5 Std. 10 Termine, € 714,00 Paulus-Gemeinde, Kinder-Ferien-Woche (29.07.-02.08.13), € 420,00

   Einstimmige Beschlussempfehlung: volle Summe.

6. Paulus-Gemeinde, Kinder-Ferien-Woche (29.07. bis 02.08.2013), 420,00 €

   Herr Winter kritisiert, dass hier Missionsarbeit mitfinanziert werden soll.
   Frau Graue-Loeber weist diesen Vorwurf zurück. Bei der Kinder-Ferien-Woche handele es sich in keiner Weise um Missionsarbeit. Sie beantragt die volle Antragssumme als Beschlussempfehlung für den Beirat.

   Mehrheitliche Beschlussempfehlung bei zwei Gegenstimmen: volle Summe.

7. KiTa Bremen Kinder- u. Familienzentrum, Schminktisch u. Teppich für den Verkleidungsbereich, € 484,19

Herr Winter äußert Bedenken bezüglich der Anschaffung eines derart teuren Teppichs und empfiehlt, nur den Schminktisch zu finanzieren. Frau Graue – Loeber weist darauf hin, dass der Preis für den Teppich aus den besonderen Standards für Kindertagesstätten resultieren würde. Sie beantragt daher eine Empfehlung für die volle Summe.

Mehrheitliche Beschlussempfehlung bei einer Gegenstimme: volle Summe.

8. KGV Kiebitzweide e.V., Lerngartenprojekt, € 848,00

   Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die volle Summe unter Vorbehalt. Das Ortsamt wird gebeten, beim Antragsteller die Adressaten des Projekts (Schulen, KiTas o. ä.) zu erfragen.

9. BGO, Adventskalender 2013, € 600,00

   Einstimmige Beschlussempfehlung: volle Summe.

10. BGO, Tanz-Musik-Theater (Mein Stadtteil), € 500,00

    Einstimmige Beschlussempfehlung: volle Summe.

11. Kinder- u. Jugendfarm, Sommerferienprogramm, € 2.000,00

    Herr Winter kritisiert, dass die Einnahmen für den Treckerführerschein in dem Antrag nicht dargestellt würden. Er fordert, dass eine entsprechende Darstellung für den nächsten Antrag eingefordert werden müsse.

    Einstimmige Beschlussempfehlung: volle Summe.

12. ATSV Habenhausen, 2 Lautsprecher für den Tanzraum, € 578,00

    Mehrheitliche Beschlussempfehlung bei einer Gegenstimme: volle Summe.

Top 5 Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung vom 2013

Die Niederschrift wird genehmigt.

Top 6 Verschiedenes

Herr Geisler merkt an, dass die Kinder- und Jugendfarm in der Vergangenheit eine große Summe für die Sanierung des Teichs erhalten habe. Er habe jedoch nicht erkennen können, dass die Sanierung inzwischen erfolgt sei.

Das Ortsamt wird entsprechende Nachprüfungen anstellen.

Bremen, 20.08.2013

Funck	Arndt	Graue – Loeber
Sitzungsleitung	Protokoll	Ausschusssprecherin

Anlage: Präsentation ReBUZ Süd